

Regenbogenfeier

Übersicht

Vorbemerkungen S. 2	Zum Regenbogensymbol: Technisches Materialfülle und Farbsymbolik Graphik
Einleitung S. 4	Dialog Stille – Musik Deutung (Gen 1,3) Zeichen: Hinaus aus dem Kreis unter den Bogen
Violett – Geheimnis S. 5	Deutung Gebet RG 557,2–3 „Drum steht der Himmel lichtervoll“ oder RG 705 „Dans nos obscurités“ Zeichen: Das Ja unter dem violetten Bogen RG 557,4–5 „O Gott, du schöner Morgenstern“ oder RG 705 „Im Dunkel unserer Nacht“
Blau – Himmel S. 6	Deutung (Ps 103,11) Gebet RG 560,1 „Du höchstes Licht, du ewiger Schein“ Zeichen: Das Ja unter dem blauen Bogen RG 560,4–5 „Den Tag, Herr, deines lieben Sohns lass stetig leuchten“ oder RG 571,4 „Abend und Morgen sind seine Sorgen“
Grün – Hoffnung S. 8	Deutung (Ps 23,3) Gebet RG 533,2 „Morgenlicht leuchtet, rein wie am Anfang“ Zeichen: Das Ja unter dem grünen Bogen RG 456,1–3 „Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt“
Gelb – Spannung S. 10	Deutung (Ps 77,19) Gebet RG 577,2 „Wir wolln uns wie das helle Licht“ oder RG 843,3 „Vertraut den neuen Wegen“ Zeichen: Das Ja unter dem gelben Bogen RG 558,1,2 „Du Glanz aus Gottes Herrlichkeiten“
Orange – Feuerglut, Brand, Leidenschaft S. 11	Deutung (Hohes Lied 8,6) Gebet RG 652, 1 „In dir ist Freude“ Zeichen: Das Ja unter dem orangen Bogen RG 162,4,5 „Luft, die alles füllet“
Rot – Liebe S. 12	Deutung (nach 1 Kor 13 und 1 Joh 4,18) Gebet RG 653,3 „O gieße tief ins Herz hinein“ Zeichen: Das Ja unter dem roten Bogen RG 529,1–6 „Laudato si“ oder RG 811,2 „Die Liebe wird uns leiten“
Weiß – Ganzheit S. 14	Deutung Gebet RG 554,6 „Der du allein der Ewige heißt“ Sendung und Segen Auszug mit Musik

Vorbemerkungen

Technisches

Der Gottesdienst hat einen visuellen Akzent: Der Regenbogen ist das zentrale Symbol. Es ist darum wichtig, alle gestalterischen und technischen Schritte gut zu durchdenken und den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen.

Sie legen vier Kartonquadrate mit je 1,50 m Seitenlänge am Boden zu einem großen Quadrat zusammen. In dieses Quadrat zeichnen Sie sechs konzentrische Kreisbahnen von je 15 cm Breite ein. Im Innern bleibt ein freier Kreis von 1,20 m Durchmesser. Die sechs Kreisbahnen bemalen Sie in den Farben des Regenbogens so, dass die innerste Bahn violett wird. Weiter folgen die Farben blau, grün, gelb, orange und rot. Im nächsten Schritt nehmen Sie das ganze Quadrat wieder auseinander in die vier Quadrate von 1,50 m Seitenlänge. Aus den Kreissegmenten dieser vier Quadrate schneiden Sie die einzelnen Farben des Regenbogenspektrums aus.

Nun treffen Sie Vorbereitungen, um je zwei gleichfarbige Viertelbogen zu einem Halbbogen zusammenfügen zu können (mit einem starken Teppichklebeband oder mit einem Klettverschluss). Zudem bereiten Sie eine Hängeeinrichtung vor. An ihr werden Sie die später zu Halbbogen zusammengefügte Viertelbogen in der Reihe der Regenbogenfarben sichtbar für die Gemeinde befestigen.

Am Anfang liegen die sechs konzentrischen Farbkreise am Boden. Dies zeigt die Grafik auf der folgenden Seite. Das Paar steht im „farblosen“ Innenkreis. Während der Schlussmeditation steht es unter dem Regenbogen, welcher aus den sechs an der Hängeeinrichtung befestigten Halbkreisen besteht.

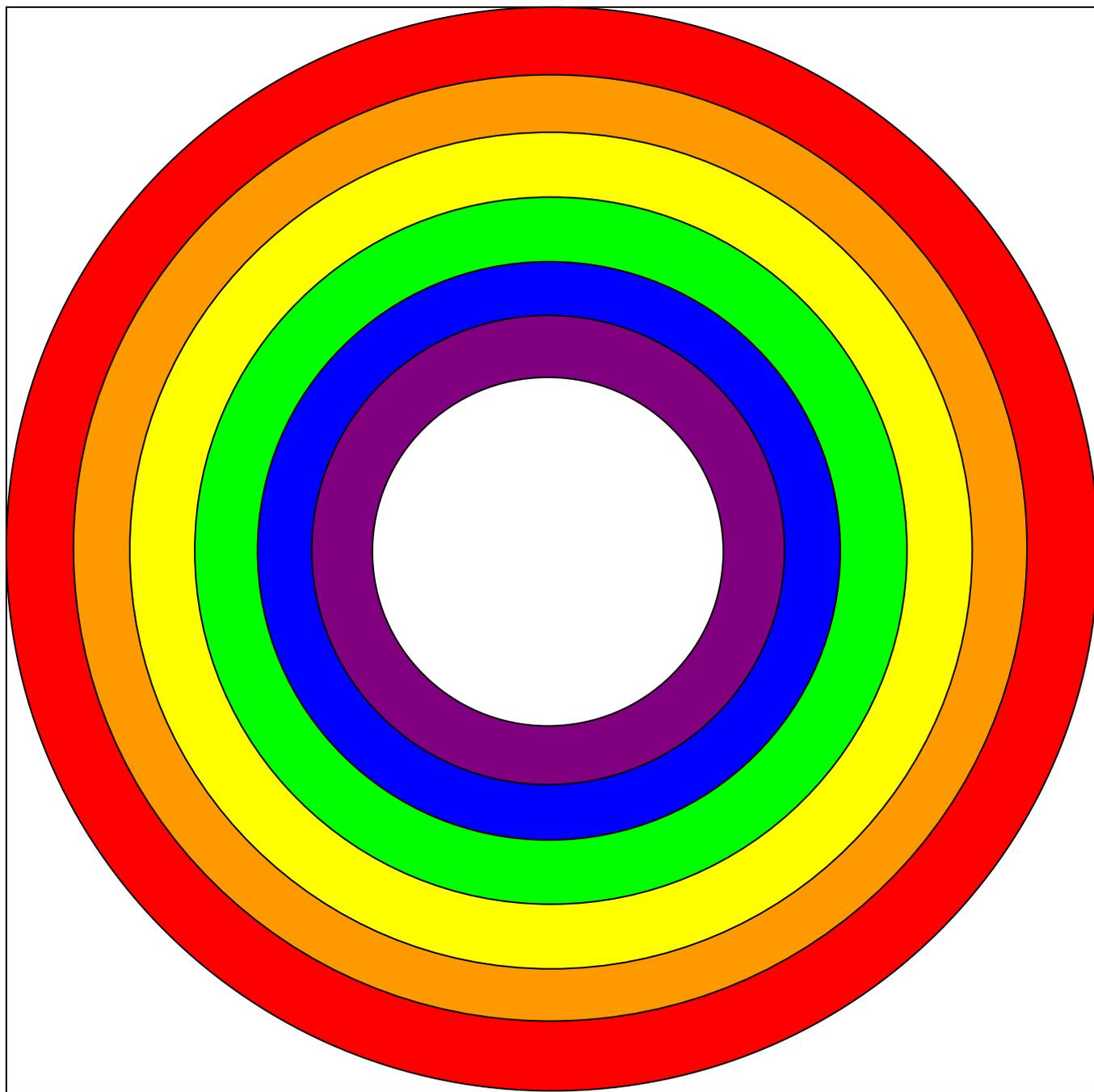
Die Visualisierung ist technisch nicht einfach. Sie braucht große Sorgfalt bei der Vorbereitung und eine minutiöse Hauptprobe, damit die Aufführung gelingt und das Symbol spricht.

Materialfülle und Farbsymbolik

Die Materialfülle erlaubt eine Auswahl, welche sich auf Wesentliches konzentriert.

Die Farbsymbolik ist in Geschichte und Gebrauch variabel und nicht objektiv. Hier liegt eine mögliche Deutung der Regenbogenfarben vor.

Graphik



Einleitung

Das Paar steht im „farblosen“ Innenkreis.

Dialog

Liturgin / Liturg:

„Siehe den Regenbogen an und lobe den, der ihn gemacht hat, denn er hat schöne Farben.“ (Jesus Sirach 43,12)

Da seid ihr nun. Im Kreis. Im Farbkreis, der auf die Erde gelegt ist. Das Strahlen der Farben seht nur ihr und die, welche euch jetzt am nächsten stehen. Alle anderen lernen sie nur kennen, wenn ihr ihnen davon berichtet. Erzählt auch vom Platz in der Mitte.

Paar:

Er ist nicht weit. Er ist eng. Wir haben gerade Platz.
Sonst niemand oder fast niemand mehr.

Liturgin / Liturg:

Ihr seid nur hineingekommen, indem ihr über die Farben des Spektrums hinweggeschritten seid. Und jetzt seid ihr drinnen.

Ist innen ein schwarzes Loch? Dann hat Gottes Geist, der über den dunkeln Wassern brütet, hier Raum zum Rollen, Wachsamkeit und Wucht zum Wirken. Leere voll Fülle. Oder ist innen eine „carte blanche“? Dann ist hier Leerraum der Zukunft, der daraufhin fiebert, gefüllt und beschrieben zu werden - von euch.

Stille – Musik

Deutung

Die Liturgin / Liturg hebt vom Boden zwei Viertelkreise Violett auf und gibt einen Viertelkreis je einer Partnerin und / oder einem Partner. Diese halten die Viertel so, dass sie sich noch nicht berühren. Die Gemeinde ahnt den Halbkreisbogen.

Liturgin / Liturg:

Der Freiraum des Kreises in der Mitte – sei er schwarzes Loch, sei er „carte blanche“ – ist eng. Ihr musstet zusammenrücken, damit ihr in ihm zusammen Platz finden konntet. Ihr müsst euch zusammenfinden, damit ihr gemeinsam unter den Himmelfarben leben könnt.

Was wird sichtbar? Die innerste Farbe ist Violett. Mit dieser Farbe beginnt das Licht, das wir wahrnehmen können. „Und Gott sprach: Es werde Licht. Und es ward Licht.“ (1. Mose 1,3)

Ihr werdet gleich aus dem Kreis des Unsichtbaren heraus treten, darin Zuwendung und Ja gereift sind – unter den Bogen, da sichtbar wird: Ihr wollt zusammengehören. Und wir sollen das sehen, verstehen und im Lichte des Bogens der Verheißung einen Festweg mit euch gehen.

Das Paar übergibt die violetten Viertelbogen Helfenden aus dem Freundeskreis. Diese verbinden die beiden Viertel zum Halbkreis und halten ihn vor dem Paar hoch.

Zeichen: Hinaus aus dem Kreis unter den Bogen

Ich lade euch ein: Geht unter dem Halbkreis des Bogens hindurch. Die Höflichkeit führt in Versuchung, dass ihr es hintereinander tut, indem eines dem andern den Vortritt lassen will. Höflichkeit schafft und gibt Distanz. Der Himmelsbogen, der „arc en ciel“, hebt Distanz auf in den Farben von Glaube, Hoffnung und Liebe und den Zwischenfarben, die sie präludieren und zum Leuchten bringen. Der Himmelsbogen wirkt Nähe. Ihr findet zusammen. Geht zusammen.

Das Paar geht unter dem Bogen hindurch.



Violett – die Farbe des Geheimnisses

Deutung

Die erste Farbe ist Violett. Violett ist die Farbe des Geheimnisses.

So wahr Violett aus dem Dunkel, da wir nichts wahrnehmen, aufscheint und ahnungsvolles Licht durchlässt – verdrängen wollen wir jetzt nicht: Violett ist die Farbe der Trauer, und damit auch die Farbe des Verlassens. Ihr lasst Vergangenheit hinter euch, und sie begleitet euch doch als Schmerz. Vergangenheit des Suchens, Zweifelns, Versuchens.

Violett ist die Farbe, da sich in Blau und Rot Kälte und Wärme seltsam mischen, Nähe und Distanz miteinander kämpfen und Klarheit suchen.

Violett ist die Farbe der Frauen. Wenn die Frauenfarbe die erste Farbe ist, so soll das Frauliche, das beiden Geschlechtern mit auf den Lebensweg gegeben worden ist, aus der Distanz in die Nähe, aus der Trauer in den Trost und aus dem Dunkel – verhalten zwar, aber sichtbar – ins Licht führen.

Gebet

Gott, dein Licht bricht in unser Leben.
Wenn es violett – geheimnisvoll – scheu aufglimmt,
so gib uns Mut, unser Dunkel zu verstehen und zu bestehen.
Was vergangen dahinten bleiben kann,
wollen wir mit deiner Hilfe zurücklassen.
Was schmerzlich aufzuckt,
führe es hin zur ruhigen Reife,
damit wir, jedes für sich und alle gegenseitig, Grenzen annehmen können.
Was kalt ist, lass zur kühlenden Labe werden.
Was heiß verbrennend glüht, lass zur wärmenden Geborgenheit sich wandeln.
Gott, in deinem Licht, weck und wirk neu in uns Leben. Amen.

Gesang

RG 557,2–3 „Drum steht der Himmel lichtervoll“

oder

RG 705 „Dans nos obscurités“

Die Helfenden aus dem Freundeskreis halten den halben Bogen über das Paar.

Zeichen

Unter dem violetten Bogen frage ich euch: Wollt ihr, dass in eurer Beziehung sich Distanz in Nähe wandelt, aus Coolness weibliche Wärme schlägt, aus Trauer Leben aufblüht unter dem Regenbogen von Gottes Ja?

Das Paar stellt sich unter den Halbkreis und sagt das gemeinsame Ja. Die Helfenden hängen den violetten Halbkreis an der Vorrichtung auf.

Gesang

RG 557,4–5 „O Gott, du schöner Morgenstern“

oder

RG 705 „Im Dunkel unsrer Nacht“

* * *

Blau – die Farbe des Himmels

Deutung

Die Helfenden heben vom Boden zwei Viertelkreise Blau auf und geben ein Viertel je einer Partnerin und / oder einem Partner. Diese halten die Viertel so, dass sie sich noch nicht berühren. Die Gemeinde ahnt den Halbkreisbogen.

Die zweite Farbe ist Blau – die Farbe des Himmels. Für die jüdische Tradition beginnt der Tag nicht, wenn die Sonne aufgeht und das Blau am Himmel zu strahlen anfängt, sondern wenn die Gebetsriemen das Blau vom Violett unterscheiden lassen. Rabbi Pinchas von Korez hat den Tagesanfang im Lehrgespräch mit seinen Schülern verinnerlicht: Der Tag beginnt, wenn du in den Augen des Menschen, der dir entgegenkommt, deine Schwester, deinen Bruder siehst.

Wie immer das Himmelslicht auf eurer Iris, die Regenbogenhaut im Grunde eurer Augen sich bricht: Im Blau findet ihr die Orientierung, die ihr braucht, um Geborgenheit zu schenken und zu empfangen.

Blau ist die Farbe des Glaubens, des Vertrauens, weil es die Farbe des Himmels ist. Blau ist die Farbe des bergenden Mantels der Maria und des leuchtenden Widerscheins, welchen das Meer dem Himmel zurückgibt.

Blau ist die Farbe der Gnade, der Vergebung, des Neubeginns. „So hoch der Himmel über der Erde, so mächtig ist seine Gnade über denen, die ihn fürchten.“ (Ps 103,11)

Darum stimmt unsere Empfindung von kalt und distanziert, die wir eben beim Violett zur Sprache brachten, doch nicht ganz. Glaube ist vielgestaltiger, vertrauender, bergender, als dass wir ihn auf eine distanzierende Farbwirkung festlegen könnten.

Das Paar übergibt die blauen Viertelbogen Helfenden aus dem Freundeskreis. Diese verbinden die beiden Viertel zum Halbkreis und halten ihn über das Paar.

Gebet

Wenn wir jetzt – miteinander und füreinander – Luftschlösser zum Blauen bauen, gib, Gott, dass sie im Vertrauen zu dir gründen.

Dann sind sie nicht Vorspiegelung und Fata morgana.

Dann sind sie Visionen, die aus dem Reichtum deiner Fantasie für unser Leben Marias Mantel weben, darin wir uns bergen. Amen

Gesang

RG 560,1 „Du höchstes Licht, du ewger Schein“

Zeichen:

Unter dem blauen Bogen frage ich euch: Spürt ihr den Raum des Blauen, da das Leben sich weitet? Ahnt ihr die Geborgenheit, die ihr einander schenken wollt, weil ihr sie empfangen habt?

Das Paar stellt sich unter den Halbkreis und sagt das gemeinsame Ja. Die Helfenden hängen den violetten Halbkreis an der Vorrichtung auf.

Gesang

RG 560,4–5 „Den Tag, Herr, deines lieben Sohns lass stetig leuchten“ oder
RG 571,4 „Abend und Morgen sind seine Sorgen“

* * *

Grün – die Farbe der Hoffnung**Deutung**

Die Helfenden heben vom Boden zwei Viertelkreise Grün auf und geben ein Viertel je einer Partnerin und / oder einem Partner. Diese halten die Viertel so, dass sie sich noch nicht berühren. Die Gemeinde ahnt den Halbkreisbogen.

Seid ihr euch grün? Hoffentlich. Hoffentlich? Wir brauchen dieses Wort zu oft, als dass es seine Kraft aus dem Tunwort *hoffen* immer wieder zu erneuern vermöchte. Nehmen wir es jetzt zum Wortsinn voll auf.

Was weckt die Hoffnung? Grün mischt sich aus der Farbe des Glaubens, dem Blau und der Farbe der Zukunft, dem Gelb.

Grünkraft nennt Hildegard von Bingen die lebensweckende Kraft. Sie gibt der Erde den Mut, das neue Grün im Frühjahr zu entfalten als Zeichen, dass die Rosen blühen werden.

Diesen Mut nennen wir Hoffnung. Hoffnung ist grün. „Er weidet mich auf grüner Aue.“ (Psalm 23,3)

Das Paar übergibt die grünen Viertelbogen Helfenden aus dem Freundeskreis. Diese verbinden die beiden Viertel zum Halbkreis und halten ihn über das Paar.

Gebet

Du, Gott, umgibst uns mit der Farbe der Hoffnung und des Ausruhens.
Du, Gott, schenkst uns Erholungsfarbe, Erholungszeit, Erholungsraum,
da wir aus dem Stress zu einander finden,
da wir uns nicht beweisen und bewähren müssen,
sondern uns als Angenommene und als Angekommene
einander frei zuwenden. Amen.

Gesang

RG 533,2 „Morgenlicht leuchtet, rein wie am Anfang“

Zeichen

Unter dem grünen Bogen frage ich euch: Wollt Ihr Blick und Herz von der Grünkraft der Hoffnung beruhigen und beleben lassen, in Sackgassen des grauen Alltags und im Grauen der Verzweiflung Ausschau halten nach dem Grün der Hoffnung, das euch verbinden wird für den guten, langen, gemeinsamen Lebensweg?

Das Paar stellt sich unter den Halbkreis und sagt das gemeinsame Ja. Die Helfenden hängen den violetten Halbkreis an der Vorrichtung auf.

Gesang

RG 456,1–3 „Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt“



Gelb – die Farbe der Spannung

Deutung

Die Helfenden heben vom Boden zwei Viertelkreise Gelb auf und geben ein Viertel je einer Partnerin und / oder einem Partner. Diese halten die Viertel so, dass sie sich noch nicht berühren. Die Gemeinde ahnt den Halbkreisbogen.

Gelb ist der Mittelpunkt der Margaritenblüte. Gelb sind die Blütenblätter der Sonnenblume.

Gelb blühen die Frühlingskrokusse. Gelb öffnen sich die Mitten der Narzissen zur Osterzeit.

So springt mich die Farbe an. So will sie euch zum Tanzen bringen. Gelb wie die Festlichter am Abendstrand, gelb wie das Sternengefunkel am blau-dunkeln Abendhimmel, so leuchtet die Farbe und weckt Hoffnung auf Zukunft und Ziel.

Aber „Gottes Blitze erhellen den Erdkreis. – Die Erde sieht es und erbebt. (Psalm 77,19)

Wer violett zurückschaut, nimmt etwas von Trauer mit.

Gelb weist vor Abgründen in Zukunftsoffenheit.

Gelb ist Sturmwarnung auf bewegtem Wasser, wenn Gefahr von außen droht.

Gelb markiert als Farbe des Neides die Angst in uns, zu kurz zu kommen.

Wie ist das Gelb der Freude vom Gelb der Galle zu unterscheiden?

Was trennt das Gelb der Löwenzahnwiese vom Gelb des Hagel-Himmels?

Das Paar übergibt die gelben Viertelbogen Helfenden aus dem Freundeskreis. Diese verbinden die beiden Viertel zum Halbkreis und halten ihn über das Paar.

Gebet

Gott, wenn Kinder deine Sonne zeichnen,
leuchtet sie gelb in die Zukunft.

Wenn wir vor deinen Blitzen uns fürchten,
zucken sie gelb durch Iris und ins Gehirn.

Schenk uns Mut und Vorsicht,
dass wir sehen und nicht geblendet werden,
dass wir erkennen und nicht ratlos resignieren.

Gott, gib dem Paar durch Gefahr hindurch Zukunft. Amen.

Gesang

*RG 577,2 „Wir wolln uns wie das liebe Licht“
oder*

RG 843,3 „Vertraut den neuen Wegen“

Zeichen:

Unter dem gelben Bogen frage ich euch: Wollt ihr im hellen Licht des Lebensmittags kritisch und selbstkritisch dem möglichen Neid ins Auge sehen, um euch umso entschlossener der gemeinsamen Zukunft zuzuwenden?

Das Paar stellt sich unter den Halbkreis und sagt das gemeinsame Ja. Die Helfenden hängen den gelben Halbkreis an der Vorrichtung auf.

Gesang

RG 558,1.2.4 „Du Glanz aus Gottes Herrlichkeiten“

**Orange – die Farbe von Feuerglut, Brand, Leidenschaft****Deutung**

Die Helfenden heben vom Boden zwei Viertelkreise Orange auf und geben ein Viertel je einer Partnerin und / oder einem Partner. Diese halten die Viertel so, dass sie sich noch nicht berühren. Die Gemeinde ahnt den Halbkreisbogen.

Orange: Von der Frucht stammt der Name bei uns. Die Orange gedeiht in sonnigen Landen, besonders gut auf vulkanischen Böden. Im hebräisch-arabischen Teil der Welt gehört der Name der Farbe der Wüste Sahara, die im gelbrötlichen Brande des Himmels Glut ihm zurückschickt.

„Stark wie der Tod ist die Liebe, Leidenschaft hart wie die Unterwelt.
Ihre Gluten sind Feuersgluten. Ihre Flammen wie Flammen des Herrn. (Hohes Lied 8,6)

Hier begegnet euch für eure Beziehung aus der Bibel echtes Orange, ein ganzes Ja zur Leidenschaft in der Liebe.

Das Paar übergibt die orangenen Viertelbogen Helfenden aus dem Freundeskreis. Diese verbinden die beiden Viertel zum Halbkreis und halten ihn über das Paar.

Gebet

Gott,
dass du es zum Auflodern bringst,
was in unsern Herzen verborgen glüht füreinander,
heute und nächste Woche und in zehn Jahren und in fünf Jahrzehnten,
das hoffen wir,
darum bitten wir dich,
dafür danken wir dir.

Daran und darauf freuen wir uns. Amen.

Gesang

RG 652,1 „In dir ist Freude“

Zeichen

Gott gibt das Geschenk der Liebe, die brennt, die Seele, Leib und Geist ergreift, verwandelt und neu macht. Unter dem orangen Bogen frage ich euch: Seid ihr dafür offen?

Das Paar stellt sich unter den Halbkreis und sagt das gemeinsame Ja. Die Helfenden hängen den gelben Halbkreis an der Vorrichtung auf.

Gesang

RG 162,4.5 „Luft, die alles füllet“

* * *

Rot – die Farbe der Liebe

Deutung

Wir werden an die andere Grenze des *arc en ciel* geführt.
Da hört – jetzt und hier – unser Horizont auf.

Die Helfenden heben vom Boden zwei Viertelkreise Rot auf und geben ein Viertel je einer Partnerin und / oder einem Partner. Diese halten die Viertel so, dass sie sich noch nicht berühren. Die Gemeinde ahnt den Halbkreisbogen.

Jenseits von Rot vibriert die Unsichtbarkeit der Wärme, welche verborgene Wirklichkeit spüren lässt. Wenn das lodernde Orange ins glühende Rot und in die Blutglut sich verwandelt –

wenn die Anemone in ihrem samtenem Rot von Jesus dem Salomo und seiner purpurner Prachtentfaltung überlegen entgegengehalten wird –

wenn das innige Rot der Rose jedes Warum und Wozu zum Schweigen bringt –
„sie blühet, weil sie blühet“ – verfliegt die betriebige Unstetigkeit, verflüchtigt sich die stressige Geschäftigkeit, verstummt jede Sorge.

Ihr kommt an zum Fest, zum Da-Sein in Wärme und Liebe.

Und wir machen mit euch Station, wo die Glutfarbe des Abendrotes Freude und Glück spendet.

Rot ist die Farbe der Liebe, die Leidenschaft kennt, aber nicht mit ihr untergeht. Sie greift tiefer, sucht beharrlicher, macht beständiger Mut als das flüchtiges Gefühl,
das wir im orangen Überschwang priesen.

„Wer liebt, trägt alles, glaubt alles, hofft alles. Wer liebt, gibt nie auf. Wissen wird wegfallen, Weisheit verdorren. Aber die Liebe höret nie auf.“ (nach 1. Korinther 13)

„Wer liebt, wagt. Furcht ist nicht in der Liebe.“ (1. Johannes 4,18)

Liebes Paar, wir leben in Illusionen. Wir meinen, Farbe sei im Topf zu kaufen, werde mit dem Pinsel aufgetragen und halte dann, so lange wir sie nicht über-tünchen. Farbe aber wird erst Farbe in unserm Kopf. Wenn Rot als Weinrot geheimnisvoll den Bogen zurückschlägt zu Violett, dann nur deshalb, weil die Farbe sich auf dem Weg von der Iris zur Wahrnehmung in unserm Gehirn immer neu einstellt. Illusionen? Sind Farben Illusionen? Gute Illusionen sind Spiegelungen der Wirklichkeit. Liebe ist rot. Liebe verändert sich nicht, aber sie verändert uns.

Das Paar übergibt die roten Viertelbogen Helfenden aus dem Freundeskreis. Diese verbinden die beiden Viertel zum Halbkreis und halten ihn über das Paar.

Gebet

Führ uns, Gott, täglich in die Wirklichkeit und Wirksamkeit der Liebe. Amen.

Gesang

RG 653,3 „O gieße tief ins Herz hinein“

Zeichen

Wie das biblische Manna – so wird uns Liebe für das Jetzt geschenkt und nicht auf Vorrat. Unter dem roten Bogen frage ich euch: Wollt ihr euch täglich neu beschenken lassen? Wollt ihr euch täglich neu beschenken?

Das Paar stellt sich unter den Halbkreis und sagt das gemeinsame Ja. Die Helfenden hängen den gelben Halbkreis an der Vorrichtung auf.

Gesang

RG 529,1–6 „Laudato si“ oder RG 811,2 „Die Liebe wird uns leiten“



Weiß – die Farbe der Ganzheit

Die Liturgin / der Liturg führt das Paar unter den sechsstrahligen Bogen.

Deutung

Jetzt strahlen alle Farben zusammen. Wenn es Farben aus Licht wären, würden wir sie jetzt zum Weiß zusammenbündeln können, zum festlichen Weiß. Das habt ihr jetzt füreinander zu sein und zu tun: Eure Farben zusammenzubündeln. Ihr wisst, ihr habt nicht alle Farben in euch und nicht alle gleich fest. Aber zusammenfindend als Lichtbündel ergänzen sie einander und beginnen zu leuchten. Wir hätten gerne sieben Farben, die sich zur Vollkommenheit zusammenfinden: „carte blanche“. Seid glücklich, dass es nur sechs Farben sind. Sie fügen sich zum unvollkommenen Gebilde Paargemeinschaft. Farbige Leben bleibt so farbig und ist farbig als weiß. Reines, weißes Licht, Weißglut, lässt uns erblinden. Darum schauen wir nicht in die Sonne.

So sagt Ja zur Unvollkommenheit, weil wir nur so leben können. Sagt Ja zum Fragment, weil wir nur durch Bruchstücke das Ganze ahnen. Sagt Ja.

Das Paar sagt das gemeinsame Ja.

Gebet

In den sieben Bitten des „Unser Vater“ – Gebetes ahnen wir Gottes Vollkommenheit und bringen unsere Bruchstücke vor ihn, auf dass er sie heile und leuchtend mache.

Wir beten gemeinsam: *Unser Vater...*

Gesang

RG 554,6 „Der du allein der Ewige heißt“

Sendung und Segen

Geht unter Gottes Segen:

Gott ist Anfang, Mitte, Ziel.

Gottes Licht leuchte euch den Weg aus,
der für euch der richtige ist.

Gottes Geleit sei euch spürbar als Halt und Kraft.

Gottes Liebe berge euch und gebe euch Mut zum Aufbruch. Amen

Auszug mit Musik

Die Liturgin / der Liturg und seine Helfer heben den Halbkreis am Boden auf und flankieren das Paar mit den Viertel-Regenbogenteilen beim Auszug.

oder:

Die am Boden liegenden Viertelkreis-Regenbogenteile sind schon vorher so verbunden worden, dass die Helfenden jetzt den Bogen vor dem Paar ins Freie tragen. Draußen wird das Paar unter dem Halbkreis-Bogen die Glückwünsche entgegen nehmen.

Georg Stamm, Schaffhausen 2004